

# Inhalt

	Seite
Vormort . . . . .	5
<b>A. Theoretischer Teil</b>	
1. Einleitung . . . . .	7
Die Ruh . . . . .	11
Pferd und Sperling . . . . .	12
Das Pferd . . . . .	14
2. Wie soll man schildern und erzählen? . . . . .	21
Beispiel in Altersmundart . . . . .	25
Das Gänseblümchen . . . . .	31
3. Arbeitstechnik . . . . .	36
<b>B. Praktischer Teil</b>	
I. Die Bearbeitung schon gedruckt vorliegender Schilderungen . . . . .	50
1. Umwandlung von Buchdeutsch in Kinderdeutsch . . . . .	50
Das Eichhörnchen („Tiere der Heimat“) . . . . .	51
Das Eichhörnchen (Umarbeitung für Zehn- bis Elfjährige) . . . . .	57
Das Eichhörnchen (Umarbeitung für Sieben- bis Achtjährige) . . . . .	58
2. Das Kürzen und Erweitern . . . . .	59
3. Inhaltliche Umformung . . . . .	62
Einleitung von Sisto e Sesto (H. Federer) . . . . .	63
Einleitung zu Dirk von Dykhoff . . . . .	64
Das Eichhörnchen (kombinierte Umarbeitung) . . . . .	66
II. Das Sammeln von Material . . . . .	70
1. Quellen für Material . . . . .	70
2. Umfang und Art des Materials . . . . .	72
Der Hamster . . . . .	73
Der Hamster (Umarbeitung) . . . . .	76
III. Mittel zur Belebung des Stoffes . . . . .	82
1. Bearbeitung nach kindlichen Gesichtspunkten . . . . .	83
2. Plastik der Darstellung . . . . .	84
3. Verwendung des Dialoges . . . . .	85
Der Uhu . . . . .	85
Der Uhu (Bearbeitung) . . . . .	86
4. Entstehung eines Gegenstandes . . . . .	88
5. Partielle Ausführlichkeit . . . . .	89
Die Schwalben sind wieder da . . . . .	90
6. Unterbrechungen und Abschweifungen in der Darstellung . . . . .	93

	Seite
7. Das Motivieren der Schilderungen . . . . .	94
Der Handwerksbursche . . . . .	95
Im Waisenhause . . . . .	96
8. Darstellung als eignes Erlebnis . . . . .	99
Am Hafen . . . . .	99
9. Darstellung als halb fremdes Erlebnis . . . . .	101
Auf dem Güterbahnhof . . . . .	101
10. Einkleidung des Stoffes als Erlebnis eines Fremden . . . . .	104
Louis Sommers erste Seereise . . . . .	104
11. Alltägliche Handlung als Umrahmung einer Schilderung . . . . .	107
Das Seeamt . . . . .	107
12. Zufälligkeiten als Umrahmung . . . . .	110
Auswanderer . . . . .	110
13. Rätselhafter Anfang einer Schilderung . . . . .	113
In der Nacht . . . . .	113
14. Das Menschliche nicht vergessen! . . . . .	115
IV. Die Erzählung . . . . .	116
Sedanfeier im Lappengang . . . . .	116
Druck und Gegendruck . . . . .	121
1. Geschichten mit entlehnter Idee . . . . .	124
2. Das Erlebnis als Ausgangspunkt . . . . .	126
Ein böser Tag . . . . .	128
Der alte Buttenstedt . . . . .	142
Eine Reise mit Hindernissen . . . . .	145
3. Die Entstehung einer Erzählung . . . . .	150
Die Flucht . . . . .	156
4. Eine Kofeggerstudie . . . . .	163
Der Prälat . . . . .	163
Der Sanitätsrat (Erste Niederschrift) . . . . .	174
Der Sanitätsrat (Umarbeitung) . . . . .	179
Schluß . . . . .	185